

Höherer US-Dollar & Anleiherenditen belasten Gold mit geringeren Gewinnen

08.08.2024 | [Redaktion](#)

Der Goldpreis gab am Mittwoch seine Gewinne wieder ab, da der US-Dollar und die Renditen von Staatsanleihen nach oben tendierten, obwohl die zunehmenden Wetten auf Zinssenkungen in den USA im September und die zunehmenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten den Goldpreis stützten, berichtet [Reuters](#). Um 14:12 p.m. ET lag der Goldpreis unverändert bei 2.388,16 Dollar je Unze, nachdem er zuvor um 0,7% gestiegen war. Die US-Goldfutures notierten weitgehend unverändert bei 2.432,40 Dollar. Der US-Dollar legte gegenüber seinen Konkurrenten um 0,2% zu, während die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen ebenfalls stiegen, was den Goldpreis unter Druck setzte.

"Ich halte eine Korrektur für sehr wahrscheinlich, wenn die Wirtschaftsdaten zeigen, dass die Rezessionsängste berechtigt sind... Gold wird in den kommenden Monaten wahrscheinlich ein neues Allzeithoch erreichen", erklärte Everett Millman, leitender Marktanalyst bei Gainesville Coins. Der schwache Arbeitsmarktbericht der vergangenen Woche hat dazu geführt, dass Händler bis zum Jahresende mit Zinssenkungen von fast 105 Basispunkten rechnen, wobei die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung im September laut dem CME FedWatch Tool bei 100% liegt.

Gold gilt als Absicherung gegen geopolitische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten und neigt dazu, in einem Niedrigzinsumfeld zu gedeihen. "Die Märkte werden am Donnerstag auf eine Bestätigung der sich abschwächenden Wirtschaftszahlen, insbesondere der Beschäftigungszahlen, warten", meinte Bart Melek, Leiter der Rohstoffstrategien bei TD Securities. Unterdessen hat die chinesische Zentralbank im Juli den dritten Monat in Folge keine Goldkäufe für ihre Reserven getätigt, wie offizielle Daten am Mittwoch zeigten. "Der Appetit auf Gold im Westen hat sich etwas gebessert, aber China ist in dieser Hinsicht wirklich führend, und wenn sie nicht so viel kaufen, wird sich das stärker auf die globale Goldnachfrage auswirken", fügte Millman hinzu.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/627769--Hoherer-US-Dollar-und-Anleiherenditen-belasten-Gold-mit-geringeren-Gewinnen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).